



I. An die  
AfD-Stadtratsgruppe  
  
Rathaus

16.01.2025

**Bericht zur geplanten Geothermieranlage am Pasinger Heuweg und Mühlangerstraße am  
Parkfriedhof Untermenzing; Sitzungsvorlage 20-26 / V 13552  
Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Petition der  
Bürgerinitiative „Tiefengeothermie Pasinger Heuweg“**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO  
Anfrage Nr. 20-26 / F 01071 von der AfD vom 20.11.2024,  
eingegangen am 20.11.2024

Sehr geehrte Frau Stadträtin Wassill,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Walbrunn,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Stanke,

In Ihrer Anfrage vom 20.11.2024 führen Sie Folgendes aus:

„Der o.g. Sitzungsvorlage im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.11.2024 ist zu entnehmen, dass *„Die Grundstücke am Pasinger Heuweg sind für die Errichtung einer Geothermie-Anlage grundsätzlich geeignet. Die SWM haben diesen Standort und das geothermische Potenzial sowie die technischen Rahmenbedingungen detailliert geprüft und um Aufnahme in das Bebauungsplanverfahren gebeten.“*

Der Stellungnahme der Verwaltung zur Petition der Bürgerinitiative „Tiefengeothermie Pasinger Heuweg“, Ergänzung zum Beschluss, ist zu entnehmen, dass *„Um frühzeitig den Untersuchungsumfang der Umweltprüfung und den Detaillierungsgrad der zu beauftragenden Gutachten festzustellen, hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bereits vor dem*

*Aufstellungsbeschluss ein umfangreiches Scopingverfahren u. a. unter Beteiligung des Referates für Klima und Umwelt, des Gesundheitsreferates (Vertretung der städtischen Friedhöfe), des Bergamtes Südbayern und der Münchener Stadtentwässerung durchgeführt.“*

Die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

**Frage 1:**

Welche technischen Rahmenbedingungen haben die Stadtwerke München SWM im Detail untersucht und was beinhalten die entsprechenden Berichte? Bitte um inhaltliche Offenlegung.

**Antwort der SWM:**

Die Standortbewertung für den Standort „Pasinger Heuweg“ fand im Kontext der geothermischen Standortsuche statt. Ziel der Standortsuche ist eine frühzeitige (strategische) Sicherung von Standorten für Tiefengeothermie-Projekte für die Umsetzung des Transformationsplans bzw. des Wärmeplans der LHM und SWM. Die Suche und Identifikation geeigneter Grundstücke findet in enger Abstimmung mit der LHM statt.

Konkret wurden hierzu folgende Punkte vorgeprüft: Erschließungskonzepte Untertage, geothermische Potentialabschätzung, Platzbedarfe (Bohrplatz + Wärmezentrale), Lärmemission, genehmigungsrechtliche Fragestellungen und Lage hinsichtlich Sparten. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen der Sitzungsvorlage 20-26 / V 13552 verwiesen.

**Frage 2:**

Welchen Umfang hatte das o.g. Scopingverfahren im Detail und welche konkreten Festlegungen ergeben sich daraus? Bitte um inhaltliche Offenlegung.

**Antwort PLAN:**

*Welchen Umfang hatte das Scopingverfahren?*

Im Scopingverfahren haben alle betroffenen Fachdienststellen ihre Belange zum Verfahren beigetragen, damit diese frühzeitig berücksichtigt werden können.

*Welche konkreten Festlegungen haben sich daraus ergeben?*

Es wurden projektbezogen Inhalte, Vorgehensweise und Untersuchungstiefe (§ 2 Abs. 4 Satz 2 BauGB) zur effizienten Bearbeitung des Umweltberichts festgelegt.

**Frage 3:**

Welche geologischen Untersuchungen wurden am und zum Standort der geplanten Geothermie-Anlage mit welchen Mess- bzw. Untersuchungsergebnissen bisher durchgeführt, und wann?

**Antwort der SWM:**

Die SWM betreiben derzeit sechs geothermische Anlagen in München-Riem, Kirchstockach, Dürrnhaar, Sauerlach, Freiham und an der Schäftlarnstraße. Damit verfügen die SWM über umfassendes Wissen zu den geologischen und geothermischen Gegebenheiten im Großraum München.

Grundlage für die Planung neuer Bohrungen ist ein dreidimensionales geologisches Strukturmodell des Großraums München. In dieses Modell fließen Erkenntnisse aus 42 Geothermiebohrungen sowie zahlreichen seismischen Daten ein.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Forschungsprojekts „GIGA-M“ planen die SWM gemeinsam mit der Technischen Universität München, dem Landkreis München, der Energie-Wende Garching und der Energieagentur Ebersberg-München eine groß angelegte 3D-seismische Messkampagne im Herbst/Winter

2025. Diese wird eine Fläche von über 1.000 km<sup>2</sup> abdecken und zur Verfeinerung des Untergrundbildes beitragen.

**Frage 4:**

Wurde das ökonomische Potential dieses Standorts für eine Geothermie-Anlage untersucht? Wenn ja, wie stellt sich dieses dar? Bitte Kennzahlen zur wirtschaftlichen Planung mit Investition, Betrieb und Rentabilität im zeitlichen Verlauf der 25 Jahre nach Baubeginn.

**Antwort der SWM:**

Geothermieanlagen erfordern erfahrungsgemäß zu Beginn hohe Investitionen im dreistelligen Millionenbereich, sind aber langfristig rentabel. Die ökonomischen Rahmenbedingungen werden mit fortschreitender Planung immer detaillierter betrachtet.

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

**II. Vor Auslauf per Mail an RS/BW zur Freigabe an D-II-V1**

**III. an RS/BW  
per Mail an [anlagen.ru@muenchen.de](mailto:anlagen.ru@muenchen.de)  
per Mail an [lh@swm.de](mailto:lh@swm.de)  
z.K.**

**IV. Wv. S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\3 Anfragen\AFD\01071 Geothermie Pasinger Heuweg/ 13552 Antwort.rtf**

Clemens Baumgärtner